Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

prachten ir sell zue den ewige
frewden do entphieng sy der
junkchfrawe chron. Und cham
theotimus und ir amm und pe
stattate iren heylige leichna
in der stat antiochia. Do ge=
schachen vill zaichen pey ire
grab. Nun helff uns auch die
heilig junkchfraw sand margret
die ewig frewd uns got er
werwerffen. Amen.

Vom sand hainreich dem liebe heyligem und frumen chaiser

Kayser hainreich was
ain herzog von payren.
Und ward chayser nach
xpi gepuerd tausent iar und ain
iar. Und was ain christen und
vorcht got. und was tugentleich.
Und was der heilige geschri
fft gar woll gelernt. Und
was diemuettig und uber nam
sich seiner eren nicht. Und
was gerecht. und dient got
fleyssigkleich tag. und nacht.
mit wachen. mit petten. und
mit vill ander gueter ubung.
Und ains mals was er in =
payren an seinem gepett. Do
entslieff er. do trawmpt im =
wie er in sand wolfgangs =
münster wer. Und wie er sand
wolffgang pey seim grab sech
sten. Do pat in herzog hainreich
frewntleichen das er im sein
genad tett. Do trat sand wolff=
gang zue im. und sprach sich
fleyssigkleich an die wandt.
die pey meinem grab stet. und
lies die selbig puechstaben.
Do sach er auff und las das.
Das sprach nicht mer. dann
nach sechsen. do erwacht der
kunigk und petracht was das
pedewt. und gedacht im. ez
pedewt das. das ich noch sechs
tagen sterben schol. und peicht
sein sundt. und gab almuesen.
und perait sich dar zue. Do
nun die sechs tag hin chame.
Und er dennoch lebt do ge
dacht er im. ez maint sechs
monayd. Und do im aber =
nichts geschach. do gedacht
er im aber. ez maint sechs
iar. Und hielt sich aber zue
got und gelobt got sein chewschait